

RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Allgemeine Festlegungen

Geheimhaltungsstufe	INTERN
Dokumentenart	Richtlinie
Dokumentennummer	RI.E.0011
Geltungsbereich	HEIZWÄRME UND STROMERZEUGUNG EH GESAMT BETRIEBSFÜHRUNG UND DIENSTLEISTUNG EB GESAMT
Sparte/Medium/Standort	HKW Nord
Managementsystem	
Schlagworte	
Bemerkungen	

Inhaltsverzeichnis

- 1 Ziel
- 2 Geltungsbereich
- 3 Mitgeltende Unterlagen
- 4 Anwendung des KKS
 - 4.1.1 Allgemeine Hinweise und Festlegungen
 - 4.1.2 Kennzeichnungsarten
 - 4.1.3 Gliederungsstufen
 - 4.1.4 Aufbau der KKS-Kennzeichen
 - 4.1.5 Schreibweise des Kennzeichens
- 4.2 Abkürzungskatalog
- 5 Anlagenverantwortung
- 6 Inkraftsetzung

1 Ziel

Im Rahmen dieser Richtlinie sollen die internen Regelungen der Hauptabteilung Erzeugung, Abteilung Heizwärme- und Stromerzeugung zur Anlagenstrukturierung und Kennzeichnung für den Neubau und die Ertüchtigung von Anlagen beschrieben werden. Die Richtlinie erläutert die Anwendung des Kraftwerkskennzeichnungssystems (KKS) des VGB-Arbeitskreises Anlagenkennzeichnung und Dokumentation auf die Anlagen der Abteilung und trifft anlagenbezogene Präzisierungen.

2 Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt ausschließlich für die Anlagen Heizkraftwerk Nord und Heizwerk Altchemnitz der Hauptabteilung Erzeugung, Abteilung Heizwärme- und Stromerzeugung.

Die Anwendung des Kraftwerkskennzeichensystems ist bei der Realisierung von Projekten in der Abteilung Heizwärme- und Stromerzeugung obligatorisch.

Für andere Standorte/Anlagen können andere Kennzeichnungsrichtlinien erlassen werden.

3 Mitgeltende Unterlagen

Die einschlägigen normativen, rechtlichen und behördlichen Vorgaben (Gesetze, Verordnungen) sind zu beachten.

VGB-S 811 Kraftwerks-Kennzeichnungssystem (ehem. VGB-B 105)

VGB-B 105.1 KKS Begriffszuordnungsliste zum Aggregate- und Betriebsmittelschlüssel

VGB-B 106 KKS Anwendungserläuterungen

Interne Dokumentationen sind in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten.

- [RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Kennzeichnung Verfahrenstechnik, Elektro- und Leittechnik](#)
- [RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Einbauplatz-Kennzeichnung](#)
- [RI Kraftwerks-Kennzeichen-System Bautechnik-Kennzeichen](#)

4 Anwendung des KKS

4.1 Allgemeine Hinweise und Festlegungen

Das Kraftwerkskennzeichnungssystem KKS wurde als Fachnorm für Kraftwerke vom VGB (Fachverband für die Erzeugung und Speicherung von Strom und Wärme) entwickelt.

Aktuell geltende Richtlinie für die Anwendung ist der VGB-Standard VGB-S-811-01-2018-01 (ehemals VGB-B 105).

Die zum Zeitpunkt der Einführung des Kennzeichnungssystems geltenden Anwendungserläuterungen (VGB-B 106) und Begriffszuordnungslisten zum Aggregate- und Betriebsmittelschlüssel (VGB-B 105.1) haben einen Revisionsstand von 1988 und werden nicht mehr revidiert.

Das KKS verschlüsselt Anlagen, Systeme, Anlagenteile und Geräte nach ihren Aufgaben im Kraftwerksprozess.

Es gliedert sich in 3 Kennzeichnungsarten (nach Verfahrenstechnik, nach Einbauort, nach Aufstellungsort).

Beim Neubau von Anlagen erfolgt die Strukturierung grundsätzlich nach KKS durch den Auftragnehmer. Die dabei zu beachtenden Einzelheiten sind mit dem jeweiligen Auftraggeber der eins abzusprechen.

Bei Maßnahmen an Bestandsanlagen sind beim technischen Verantwortlichen für die betreffenden Anlagen entsprechende Unterlagen (technologische Zeichnungen, Kurzbeschreibung usw.) einzureichen. Nach Prüfung der Unterlagen werden die für die Anlagenstrukturierung erforderlichen KKS-Bezeichnungen vorgegeben und der Kurztext festgelegt. Nach Einpflege der Daten wird dem Einreicher eine entsprechende Liste übergeben.

4.1.1 Kennzeichnungsarten

Verfahrenstechnische Kennzeichnung von Anlagenteilen und Geräten - siehe [RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Kennzeichnung Verfahrenstechnik, Elektro- und Leittechnik](#)

Einbauort-Kennzeichnung für Einbauorte in elektro- und leittechnischen Einbaueinheiten
- siehe [RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Einbauplatz-Kennzeichnung](#)

Aufstellungsort-Kennzeichnung für Bauwerke, Flure/Ebenen, Räume - siehe [RI Kraftwerks-Kennzeichen-System Bautechnik-Kennzeichen](#)

Alle drei Kennzeichnungsarten benutzen das gleiche Kennzeichnungsschema (4 Gliederungsstufen; bei Ort-Kennzeichnung entfällt die letzte Stufe)

4.1.2 Gliederungsstufen

Gliederungsstufe		0	1		2	3
Benennung		Gesamt-anlage	Funktion		Aggregat	Betriebsmittel
	Vorzeichen			Gliederungs- zeichen		
Verfahrens- technische Kennzeichnung	=	Gesamt-anlage	System- Kennzeichen	Leer	Aggregat- Kennzeichen	Betriebsmittel- Kennzeichen
Einbauort- Kennzeichnung	+	Gesamt-anlage	Einbaueinheit- Kennzeichen	.	Einbauplatz- Kennzeichen	
Aufstellungsort- Kennzeichnung	+	Gesamt-anlage	Bauwerk- Kennzeichen	Leer	Raum- Kennzeichen	

Innerhalb eines Kennzeichens identifizieren die Gliederungsstufen von links nach rechts kleiner werdende Einheiten.

Von links nach rechts dürfen keine Datenstellen entfallen (Ausnahmen für G, F₀ und A₃).

4.1.3 Aufbau der KKS-Kennzeichen

verfahrenstechnische Kennzeichnung

(siehe [RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Kennzeichnung Verfahrenstechnik, Elektro- und Leittechnik](#)):

Gliederungsstufe	0	1	2	3
Benennung	Gesamt - anlage	System- Kennzeichen	Aggregat- Kennzeichen	Betriebsmittel- Kennzeichen
Beispiel	Block C	Wärmeerzeugung, Brennstoffversorgung, Mahlanlage	Kohlemühle	Hochspannungs- Mühlenmotor

Datenstelle	G	F ₀	F ₁ F ₂ F ₃	F _N	A ₁ A ₂	A _N	A ₃	B ₁ B ₂	B _N
Art der Datenstelle (A = Buchstabe; N = Ziffer)	A oder N	N	A A A	N N	A A	N N N	A	A A	N N
Beispiel	C	0	HFC	11	AJ	001		- MA	01

Einbaueinheit-Kennzeichnung

(siehe [RI Kraftwerk-Kennzeichen-System Einbauplatz-Kennzeichnung](#)):

Gliederungsstufe	0	1	2
Benennung	Gesamt-anlage	Einbaueinheit-Kennzeichen	Einbauplatz-Kennzeichen
Datenstelle	G	F ₀	F ₁ F ₂ F ₃ F _N A ₁ A ₂ A _N
Art der Datenstelle (A = Buchstabe; N = Ziffer)	A oder N	N	A A A N N A A N N N

bautechnische Kennzeichnung

(siehe [RI Kraftwerks-Kennzeichen-System Bautechnik-Kennzeichen](#)):

Gliederungsstufe	0	1	2
Benennung	Gesamt-anlage	Bauwerk-Kennzeichen	Raum-/Feldraster-Kennzeichen
Datenstelle	G	F ₀	F ₁ F ₂ F ₃ F _N A ₁ A ₂ A _N A ₃
Art der Datenstelle (A = Buchstabe; N = Ziffer)	A oder N	N	A A A N N A A N N N A

Die Kennzeichenteile G, F₀, F_N, A_N, A₃ und B_N haben zählende Bedeutung.

Die Zählung kann fortlaufend oder gruppierend erfolgen und kann Lücken aufweisen.

Führende Nullen müssen geschrieben werden.

Die Datenstelle G (Gesamtanlage) bleibt in allen drei Kennzeichnungsarten unverändert.

4.1.4 Schreibweise des Kennzeichens

Es wird die kleine *Spationierung* mit Leerstellen festgelegt (A = Buchstabe; N = Ziffer):

A NAAANN AANN(A) AA(A)NN

- Vorzeichen und Gliederungszeichen sind entsprechend der Kennzeichenart einzufügen
- Wird die Stelle F₀ des Kennzeichens nicht belegt, so ist dafür eine "0" einzusetzen

Wie im KKS grundsätzlich festgelegt, sind die Buchstaben I und O in allen Kennzeichen gesperrt und dürfen nicht verwendet werden.

4.2 Abkürzungskatalog

Jedem KKS-Kennzeichen ist eine Kurzbezeichnung zugeordnet. Diese folgt den Festlegungen im Abkürzungskatalog. Als Basis dient der „VGB - Abkürzungskatalog aus dem Bereich der Kraftwerkstechnik“. Er steht in der jeweils aktuellen Form im Lotus Notes unter „Abkürzungskatalog“ auf Server SWCNOT01 (\INFOS\ABKÜRZUN.nsf) zur Verfügung.

5 Anlagenverantwortung

HEIZWÄRME UND STROMERZEUGUNG EH

6 Inkraftsetzung

Diese Richtlinie tritt am 01.03.2021 in Kraft.